

Sommerakademie 2023 - Wochenplan



6. - 11. August 2023 am sbt Beatenberg. Leitung: Felix Aeschlimann und Dozententeam

	So 6. August	Mo 7. August	Di 8. August	Mi 9. August	Do 10. August	Fr. 11. August
07:30-08:50		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
09:00-09:50		Konfessionen und Prägungen	Was ich wirke, waltet Gott	Ist der Glaube nur etwas für Dumme?	Ist der Glaube nur etwas für Dumme?	Ist der Glaube nur etwas für Dumme?
10:00-10:50		Was ich wirke, waltet Gott	Was ich wirke, waltet Gott	Konfessionen und Prägungen	Medienkompetenz	Medienkompetenz
11:00-11:50		Was ich wirke, waltet Gott	Individuelle Ausflüge	Konfessionen und Prägungen	Medienkompetenz	Medienkompetenz
12:30		Mittagessen		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
	Anreise ab 15:00 Uhr					
17:00-17:50			Was ich wirke, waltet Gott	Konfessionen und Prägungen	Ist der Glaube nur etwas für Dumme?	
18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
19:30-20:20	Konfessionen und Prägungen	Konfessionen und Prägungen	Konfessionen und Prägungen	Konfessionen und Prägungen	Ist der Glaube nur etwas für Dumme?	

Referent	Thema	Lektionen
Felix Aeschlimann	Unterschiedliche christliche Konfessionen und deren Wurzeln	8
Felix Aeschlimann	Christen und Medienkompetenz	4
Urs Stingelin	Was ich wirke, waltet Gott	5
Andreas Maul	Ist der christliche Glaube nur etwas für Einfaltspinsel?	5

Referenten



Felix Aeschlimann, Direktor des sbt, lebt mit seiner Frau in Beatenberg. Zusammen haben sie drei erwachsene Kinder. BWL-Studium in Zürich, fünf Jahre leitende Tätigkeit in der Privatwirtschaft, 1989-92 Theologiestudium in Lemgo (D), dazwischen Praktika im Nahen Osten und in Österreich, 1992-96 Studium der evangelischen Theologie in Giessen (D), 1996 bis 2002 Pfarrer im Bund Freier Evangelischer Gemeinden der Schweiz und ausserdem seit 2000 Dozent für Systematische Theologie und Exegese Neues Testament am sbt Beatenberg.



Andreas Maul ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Sein Theologiestudium hat er an der Freien Theologischen Hochschule in Giessen absolviert. Von 1997-2008 wirkte er als Pastor in der FeG Titisee-Neustadt u. Furtwangen (Deutschland). Seit 2008 arbeitet er als Dozent am sbt Beatenberg mit Schwerpunkt Neues Testament und Homiletik.



Urs Stingelin: Werdegang: Doppelmatur Typus A & B, Studium der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte an der Universität Basel (lic. phil.). Seit 2000 Lehrbeauftragter für Griechisch, zeitweise Umwelt- und Zeitgeschichte NT und später Latein und Textkritik NT an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel. Seit 2001 Lektor im Brunnen Verlag Basel. Seit 2004 Lehrpastor der Gemeinde für Christus und seit 2005 Dozent an der Bibelschule Wydibühl. 2010 - 2018 Projektleitung der Revision von *Hoffnung für alle* auf Mandatsbasis und Leiter Bibelprojekte von Fontis - Brunnen Basel. Seit 2018 Dozent für Griechisch, Neues Testament und Kirchengeschichte am Seminar für biblische Theologie Beatenberg.

Themen

Felix Aeschlimann:

Über zwei Milliarden Menschen nennen sich Christen, doch was sie glauben und wie der Glaube ihr Leben und ihren Gottesdienst prägt, ist alles andere als einheitlich. Weshalb gibt es unterschiedliche Denominationen, Bekenntnisse, Ansichten und Prägungen? Aus welchen Gründen teilten sich die Christen immer wieder in unterschiedliche Konfessionen auf? Was lernen wir daraus?

Christen und Medienkompetenz. Wie orientieren wir uns bei gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, ethischen und politischen Fragen? Wer oder was prägt unsere Weltanschauung? Wie werden unsere persönlichen Daten im Internet und in den sozialen Medien verwendet? Wie können wir Medien kritisch und klug konsumieren und nutzen?

Andreas Maul:

Ist der christliche Glaube nur etwas für Einfaltspinsel? Häufig herrscht die Meinung vor, dass nur schlichte oder gescheiterte Menschen im Glauben an Gott einen Halt finden, denkende und selbstbewusste Zeitgenossen hätten das nicht nötig. Wie kann man solchen Vorbehalten begegnen? Wie lässt sich der Glaube rational begründen?

Urs Stingelin:

„*Was ich wirke, waltet Gott*“ (*Jeremias Gotthelf*). Selbst wenn bei uns Menschen alles schief läuft, macht Gott alles richtig. Anhand von eindrücklichen Beispielen aus 2000 Jahren Kirchengeschichte lernen wir, dass eine Kurve auf unserem Weg noch nicht das Ende ist. Wir staunen miteinander über Gottes gnädiges Walten in entscheidenden Momenten von 2000 Jahren Kirchengeschichte und werden persönlich ermutigt, weiterzugehen.